

- Home
- News
- Fasnacht 2005 **live!**
- Fasnachts-Info aktuell
- Foto-Galerie
- Umfrage
- Kalender
- Fasnacht im Rückblick
- Online-Shop
- Multimedia
- Brysdrumme und -pfyffe
- Marktplatz
- Links
- Newsletter / RSS
- Impressum
- Feedback/Kontakt
- Top Secret in Edinburgh
- English
- Français
- Fasnachts-Comité
- XML

Freitag, 24. Juni 2005

Yshalle Tattoo 2005 – eine heisse Sache

VIELFALT / Die zweite Ausgabe des Yshalle Tattoo besticht mit einem vielfältigen Programm mit internationaler Beteiligung, aber auch mit glanzvollen Auftritten von Formationen aus der Region.

von Simone Weber (Text) und Ivo Birrer (Fotos)

Ein einzelner Trommler steht von einem Lichtstrahl beleuchtet in der grossen St. Jakob. Arena und eröffnet mit seinem «Drum Salute» das zweite Yshalle Tattoo. Als gleich darauf die «United Pipes and Drums of Basel» mit der stolzen Zahl von 16 Dudelsackspielern in die Arena marschieren und mit dem fast schon obligaten «Amazing Grace» den Zuschauern eine erste Gänsehaut verursachen, ist ein Abend voller Trommel-, Perkussions- und Blasmusikkunst bereits voll lanciert.

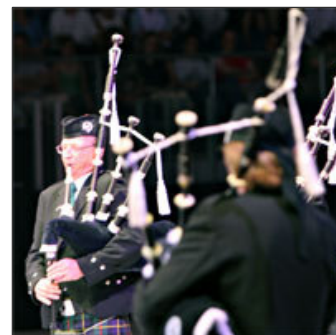
«Von der Challenge League in die Super League» - diese Vorgabe hatten sich die Organisatoren für die zweite Ausgabe des Yshalle Tattoo selber gegeben. Und, dies sei gleich vorweg gesagt, sie haben es geschafft. Die zweite Ausgabe präsentiert sich grösser und vor allem um einiges vielfältiger als die Premiere im Jahr 2004. Waren letztes Jahr noch vor allem Fifes, Pipes und Trommeln zu hören, wurde das Programm dieses Jahr unter anderem durch zahlreiche Blasmusiken angereichert, die mit ihrer Grösse und mit viel Bewegung das «Eisfeld» der St. Jakob-Arena optimal ausnutzen. Im Wechsel dazu treten kleine Gruppen wie die «Giant Drums» aus Deutschland oder ein Show Perkussion Trio aus New York auf der 16 x 7.5 Meter grosse Bühne über dem Eingang auf.

Die erste solche Grossformation wird von Moderator René Häfliger als «renommierteste Polizeimusik der Schweiz» angekündigt und die «Polizeimusik Basel» tritt sogleich den Tatbeweis an. Jeder Schritt und Ton sitzt bei den 68 Musikerinnen und Musikern (übrigens nicht nur Polizisten) und während des charmanten Auftritts mit Stücken wie «In the Mood» oder «Star Wars Epic» spielt gar ein alter Einsatzwagen aus dem Jahre 1935 eine Rolle. Der zweite Musikverein aus der Region, der Musikverein Bubendorf, begeistert die Zuschauer vor der Pause nicht minder. Auch die Bubendorfer treten witzig und verspielt auf, gehen zwischendurch schon mal in die Knie oder verfallen in Laufschrift, wenn es der Takt verlangt. Ebenso flotten Schrittes betreten kurz vorher drei Dutzend junge Frauen aus Dänemark die St. Jakob Arena, die «Greve Pige garde», eine Marching Girl Band, die 1972 gegründet wurde und sich seither zu einer regulären Blasmusik entwickelt hat. Die einzige Trommlerin in der «Greve Pige garde» beweist die nötige Sicherheit.

Aus dem Norden angereist ist auch die «Door Vriendschap Sterk» (zu deutsch: «durch Freundschaft stark»), die bekannteste Show-, Drum- und Marchingband aus Holland. Die Holländer wagen sich an komplizierte Formationen und gefallen mit einem Medley aus Stücken von «Metallica» bis zu «Steppenwolf». Archaisch wird es zwischendurch bei den kurzen Auftritten der «Giant Drums» die mit ihrem japanischen Grosstrommeln ein fernöstliches Element zum Programm beisteuern. Bei dem Perkussionstrio «New York Skyliners Alumni» kommen «Normalsterbliche» kaum mit Augen und Ohren nach, schlicht unglaublich, was die drei New Yorker bei ihrem Auftritt für ein Tempo hinlegen.

Die «Querschleger», eine Formation aus Trommlern und Perkussionisten aus der ganzen Schweiz, wollen innovative und kreative Trommelkunst bieten und warten in der St. Jakob-Arena denn auch mit einer Neuheit auf: Zu den Trommelklängen bewegen sich ein Dutzend Tänzerinnen, ein bunte, spannende Show und ein äusserst gelungenes Experiment. Mit Spannung wurde es erwartet und im zweiten Programmteil mit Begeisterung empfangen - das «Top Secret Drums Corps». Die Lokalmatadoren zeigen eine siebenminütige Show und das Basler Publikum bekommt damit zum ersten Mal einen Teil des Programms zu sehen, mit dem das «Top Secret Drum Corps» beim Edinburgh Military Tattoo 2006 zweifellos wieder Furore machen werden.

Nach viel Marschmusik im ersten Teil sind im zweiten Teil traditionelle Fife and Drum-Klänge zu hören, etwa mit den «Middlesex County Volunteers» aus Boston, die nach ihrem gelungenen Einzelauftritt



Die Mitwirkenden am Yshalle Tattoo 2005 kommen aus der Region, hier die «United Pipes and Drums of Basel»



...oder aus dem Norden wie die Girls Band «Greve Pige garde» aus Dänemark



...oder gar aus Übersee: «Middlesex County Volunteers» aus Boston.

© 2005 Basler Fasnacht Online

zusammen mit vier Fife and Drums Corps aus der Region («Massed Fifes and Drums») ein schönes Corps mit über 100 Mitgliedern bilden. Zum grossen Finale stehen die rund 500 Mitwirkenden aus Übersee, Dänemark, Holland, Deutschland und der Schweiz gemeinsam in der Arena, ein eindrückliches Bild. Nach der Einleitung des traditionellen «Lone Piper», sowie einem von der Solosängerin Mirjam Hochstrasser gesungenen Volkslied, spielt das riesige Orchester das Stück «Battle of the Bands», das Yshalle-Produzent Erik Juillard eigens für diesen Anlass komponieren liess.

Das gut dreistündige Programm des Yshalle Tattoo 2005 (inklusive Pause) ist vielleicht für einige Zuhauer etwas gar lang geraten, zumal bei der Premiere in der Eishalle tropische Temperaturen herrschten. Aber man war sich nach der Premiere einig: Das hat Schwitzen sich gelohnt. Das 2. Yshalle Tattoo könnte bereits das letzte dieser Art gewesen. Doch keine Angst, denn Organisatoren ist nicht die Lust vergangen, sondern sie planen für nächstes Jahr ein Tattoo in noch grösseren Dimensionen. Das «Basler Tattoo 2006» soll vom 23. bis 30. Juli 2006 auf dem Kasernenareal stattfinden, geplant ist eine speziell konstruierte Freiluftarena, welche während voraussichtlich sechs Vorstellungen rund 45'000 Besuchern Platz bieten wird. Nach dieser 2. gelungenen Basler Tattoo-Ausgabe darf man auf die weitere Entwicklung sicherlich freudig-gespannt sein.

Weitere Informationen:

■ [Foto-Galerie vom Yshalle Tattoo 2005](#)

Weitere Aufführungen des Yshalle Tattoo 2005: Freitag, 24. Juni um 20 Uhr und Samstag, 25. Juni um 21 Uhr. Tickets für beide Vorstellungen sind noch an der Abendkasse erhältlich. Am Samstagnachmittag, 25. Juni 2005, findet zudem eine grosse Parade mit allen Teilnehmern statt. Vom Münsterplatz aus führt ab 14 Uhr sie via Freie Strasse zum Marktplatz. Anschliessend ist für die einzelnen Formationen «Gässle» angesagt.

■ [Home](#)
■ [News-Archiv](#)

[Druckversion](#) ■
[Artikel versenden](#) ■
[Feedback schreiben](#) ■

© BASLER FASNACHT ONLINE 2005

Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Webredaktion
In diesem Zusammenhang ist unser [Haftungsausschluss/Disclaimer](#) zu beachten